DAAD

Pressemitteilung

Bonn / Frankfurt am Main, 24. Oktober 2019

Forschungspraktika im Ausland: seit zehn Jahren erfolgreich

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Flacke
Leiter der Pressestelle / Pressesprecher - SB03
DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-454
presse@daad.de

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?page=28&d=2017-03-16&]

Kurzzeitige Praxisaufenthalte im Ausland erfreuen sich bei deutschen Studierenden seit Jahren steigender Beliebtheit. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet daher seit 2009 das Programm „Research Internships in Science and Engineering“ (RISE Weltweit) für Forschungspraktika im Ausland an. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums treffen sich ab morgen RISE-Alumni an der Frankfurt University of Applied Science.



RISE Weltweit-Stipendiat Linus Walter unter Tage in Shanghai.

„Wir sind sehr stolz auf den anhaltenden Erfolg des Programms und die große internationale Nachfrage unserer Partnerinnen und Partner“, so DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel im Vorfeld der Jubiläumstagung. RISE Weltweit sei eines der attraktivsten Stipendienprogramme des DAAD für deutsche Studierende und erfreue sich eines stetig wachsenden Zuspruchs.

Seit Start des Programms 2009 vermittelte der Deutsche Akademische Austauschdienst rund 2.500 Studierenden aus Deutschland ein Praktikum an akkreditierten Hochschulinstituten

oder Forschungseinrichtungen weltweit. Das Bundesforschungsministerium (BMBF) unterstützt das RISE-Programm jährlich mit rund einer Million Euro.

Im Jahr 2019 stellten über 850 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 47 Ländern einen Platz für ein Forschungspraktikum zur Verfügung, mehr als 700 Studierende bewarben sich. Das internationale Interesse am RISE-Programm ist ungebrochen: Für 2020 sind bereits Angebote aus über 50 Ländern eingegangen, darunter Angebote von international renommierten Hochschulen. So bietet beispielsweise die Carnegie Mellon University, im aktuellen Times Higher Education-Ranking unter den Top 3 der US-amerikanischen Universitäten im Fach „Computer Science“, RISE-Forschungspraktika im Bereich Robotik und Künstliche Intelligenz an.

Hintergrund RISE-Programm

Das Programm richtet sich an Bachelorstudierende und besteht aus einem Forschungspraktikum im Ausland. Die Praktika dauern zwischen anderthalb und drei Monaten und finden zumeist im Sommer während der vorlesungsfreien Zeit statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von akkreditierten Hochschulinstituten und Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt bieten Praktikumsprojekte an, der DAAD vermittelt und unterstützt die Studierenden mit einem Stipendium. Studierende schätzen bei RISE Weltweit insbesondere die Digitalität und das einfache Verfahren, da Bewerbung und Verknüpfung von Studierenden und Praktikumsanbietern vollständig auf einer Onlineplattform erfolgen.

RISE Weltweit bildet zusammen mit RISE Germany und RISE Professional – beides Programme für ausländische Studierende – die gesamte RISE-Förderfamilie.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen

Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440 Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.

Für Medienanfragen stehen während der Tagung die folgenden beiden ehemaligen RISE-Stipendiaten zur Verfügung:

- Julia Martius, 2013 mit RISE Weltweit an der Seoul National University, Korea, Fachbereich Physik. Aktuell Junior Business Development Managerin in München.
- Mario Beck, 2011 mit RISE Weltweit an der State University of New York, USA, Fachbereich Biologie und Chemie. Aktuell Doktorand an der TU Delft.

KONTAKT:

Gabriele Knieps
Leiterin des Referats Stipendienprogramme Nordamerika, RISE – ST23
Tel.: +49 228 882-271
knieps@daad.de